

Infos und Meinungen rund um die Gemeinde

4. Ausgabe Aura/Saale

- erscheint vierteljährlich -

Auf ein Wort

Das Jahr 2024 war ein schwieriges und kompliziertes Jahr. Da sind sich wohl die meisten Menschen auf der Welt einig. Das gilt aber ganz speziell auch für Europa und für unser Land.

In Europa wütet nach wie vor ein mörderischer Krieg und die politische Landschaft in Deutschland wurde durch den Bruch der Ampel-Koalition und die bevorstehenden Neuwahlen geprägt.

Auch die weltweiten Ereignisse, wie die anhaltenden Konflikte im Nahen Osten und die Neuwahlen in den USA, haben uns beschäftigt. Harte Diskussionen zogen sich durch die öffentlichen Debatten, viele Menschen wurden tief verunsichert oder wenden sich sogar von unserem Staat, von unserer Demokratie, ab. Viel Vertrauen ist verloren gegangen.

Vielleicht war die Zeit der Fußball-Europameisterschaft oder der Olympischen Spiel in Paris die unbeschwerteste Zeit für uns alle, eine Zeit, in der auch wieder das so lange vermisste Gemeinschaftsgefühl in unserem Land spürbar war.

Auf der anderen Seite ist es so, dass wir hier in Aura trotz aller Krisen doch alle ein relativ behütetes, sicheres und funktionierendes Umfeld um uns herum haben.

Wir haben im letzten Jahr nach 10 Jahren die Dorferneuerung vorerst abgeschlossen. Diese 10 Jahre sind im Vergleich mit anderen Gemeinden, die ebenfalls ein Dorferneuerungsverfahren durchlebt haben, ein sehr kurzer Zeitraum. Das zeigt, wie konzentriert und schlagkräftig wir gehandelt haben hier in Aura.

Und was wurde da alles geschafft: die komplette Hauptstraße neu gemacht, die Schrenk und der Schrenkgraben, die Brücke saniert und die ganze Zehnt bis zum "Hahn" vollständig erneuert. Und das alles ohne zusätzlich finanzielle Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Außerdem wurde auch noch der neue Radweg nach Wittershausen eingeweiht – auch das ein langgehegter Wunsch der Dorfbevölkerung, der endlich wahr wurde.

Ich möchte mich bei unserem Gemeinderat bedanken, bei der Verwaltung, den Gemeindearbeitern, allen Bürgerinnen und Bürgern, die in diesem Jahr für unsere Gemeinschaft tätig waren, bei der örtlichen Kirche und vor allem auch allen Vereinen, die unser Dorfleben getragen und gestaltet haben.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest - Gesundheit, Glück und Gottes Segen im Jahre 2025.

Ihr

Thomas = The

Kunstwerke an den Radwegen

Seit einigen Wochen haben wir in Aura eine neue kleine aber feine Attraktion: Drei Skulpturen aus Holz (aus einer Eiche aus dem Auraer Wald, gestiftet von der Waldkörperschaft) wurden im Rahmen der Kunstwoche in Ramsthal im Sommer von drei Künstlerinnen aus der Region hergestellt.

Johanna Barth gestaltete ihre Skulptur mit der ehemaligen Klosterkirche Aura, Das Kunstwerk steht am Radweg nach Euerdorf.

Annette Scheder nahm sich die Mäander der Saale als Motiv und stellte deren geschwungenen Lauf dar. Das Kunstwerk steht "am Gringel".

Und Johanna Helle gestaltete eine Säule mit dem Auraer Wappen und einem Auerochsen an der



- *S. 1 Auf ein Wort
- *S. 1 Kunstwerke an den Radwegen
- * S. 2 Saubere Straßen und Wege
- *S. 3 Neues Ausstellungsstück im Apostelsaal
- *S. 3 Neue Skater-Anlage ist da
- * S. 3 Kindergarten wird erweitert
- * S. 5 Vereinsring spendet für Kindergarten
- * S. 5 Bericht der Kirchenverwaltung
- *S. 6 Senioren-Advent in Aura
- *S. 6 Generalversammlung des SVA
- *S.9 Weihnachtswünsche des OGV
- *S. 9 Weihnachten im Schuhkarton
- * S. 10 Jubilare/Ehrungen
- *S. 10 Veranstaltungskalender

Spitze, der Auerochse ("Ur") als alter Bestandteil des Namens "Aura".

Vielen Dank an die Künstlerinnen und an Bernhard Gößmann-Schmitt, der für die Kunstwoche im Ramsthal verantwortlich war und insbesondere an Dr. Joachim Galuska, der die Finanzierung der Kunstwerke dankenswerterweise übernommen hat.



Jeder möchte, dass die Straßen und Wege in unsere Gemeinde sauber sind. Und im Winter auch geräumt und gestreut. Aber wie geht das eigentlich? Wer ist dafür verantwortlich?

Macht das alles die Gemeinde oder haben auch die Grundstückanlieger und die Bürgerinnen und Bürger Pflichten?

Wir haben deshalb nachfolgend die wichtigsten Punkte aus den Verordnungen der Gemeinden über Straßenreinigung und Straßensicherung zusammengefasst:

1. Reinhaltung der öffentlichen Straßen

Öffentliche Straßen dürfen nicht unnötig verschmutzt werden. Daher ist es z.B. verboten:

- Abfälle aller Art wegzuwerfen, das gilt übrigens auch für Hundekot!
- Putz-, Waschwasser oder sonstige Flüssigkeiten auszuschütten oder ausfließen zu lassen.
- Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte zu säubern,
- Gegenstände abzustellen oder zu bearbeiten.

Außerdem dürfen öffentliche Straßen und Wege nicht durch Tiere verunreinigt werden.



Vereinen Kunst und Geschichte: die Holzskulpturen an markanten Punkte der Gemeinde.

2. Reinigungspflicht an öffentlichen Straßen

Öffentliche Straßen sind durch die direkt anliegenden Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigten (z.B. Mieter) auf eigene Kosten zu reinigen.

Reinigungspflichtig sind aber auch diejenigen, deren Grundstück über ein anderes Grundstück von der Straße erschlossen wird.

Reinigungsfläche ist die am Grundstück angrenzende öffentliche Straße bis zu Straßenmitte, also der Geh- und Radweg sowie die Fahrbahn. Bei Eckgrundstücken erstreckt sich die Reinigungsfläche auf den ganzen, das Eckgrundstück umschließenden Teil, der öffentlichen Straße.

Geh- und Radweg und Fahrbahnen sind

- bei Bedarf, mind. aber einmal monatlich zu kehren,
- bei Bedarf von Gras und Unkraut zu befreien.

Die Reinigungspflicht gilt nicht für die Fahrbahn von Kreis- und Bundesstraßen.

3. Bäume und Sträucher auf Grundstücken

Zweige von Bäumen und Sträuchern, die den Fußgänger- und Straßenverkehr behindern, sind bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Sofern Äste und Zweige in die Verkehrsfläche

hineinragen, sind dabei folgende lichte Höhen freizuhalten:

- über Geh- und Radwegen: mind. 2,20 m
- über Fahrbahnen: mind. 4,50 m Bäume und Sträucher neben Verkehrszeichen dürfen deren Erkennbarkeit nicht behindern. Sie sind deshalb rechtzeitig frei zu schneiden. Dies gilt auch, wenn die Verkehrszeichen ganz oder teilweise auf privaten Grund stehen.

4. Schneeräumung

Anlieger müssen die Gehwege und die an ihrem Grundstück angrenzenden öffentlichen Straßen von Schnee freiräumen.

5. Streupflicht

Bei Glätte (Schneeglätte und Glatteis) müssen Anlieger die Gehwege und die an ihrem Grundstück angrenzenden öffentlichen Straßen streuen, um die Sicherheit zu gewährleisten.

6. Folgen

Keine oder eine unzureichende Reinigung/Rückschnitt kann nicht nur eine Geldbuße nach sich ziehen, sondern in Schadensfällen auch zur Ersatzpflicht führen.





Relikt vergangener Tage - der Klöppel der alten Kirchenglocke (rechts).

Neues Ausstellungsstück im Apostelsaal

Ein neues Kleinod findet sich im Apostelsaal: der Klöppel unsere alten Kirchenglocken aus dem 16. Jahrhundert, die im zweiten Weltkrieg eingeschmolzen wurden, lag jahrzehntelang in einem Lagerraum in der Klosterkirche.

Jetzt hat ihn das Team um Leo Fell aus seiner Abgeschiedenheit geholt und im Apostelsaal zugänglich gemacht. Leo Fell hat dazu eigens eine spezielle Aufhängung angefertigt.

Herzlichen Dank dafür!

Neue Skåter-Anlage ist da!

Die neue Skatanlage auf dem Tennisplatz für unsere jugendlichen Skater ist seit einigen Tage fertiggestellt.

Eine tolle neue Freizeit-Möglichkeit für die Kids!

Danke an den Organisator Johannes Hammerl und den SVA, der die Finanzierung übernommen hat.

Die Gemeinde hat den Untergrund

für die Geräte hergestellt.

Das Projekt wurde mit Mitteln des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE), aus dem Regionalbudget unterstützt.

Vielen Dank dafür!

Kindergarten wird erweitert

Unser Kindergarten ist in die Jahre gekommen. Seit 1996 ist der Kindergarten im neuen Gebäude in Betrieb.

Fühlt sich zwar an, als wäre das erst vorgestern gewesen, ist aber dann halt doch schon 30 Jahre her.

Eine Sanierung und Erneuerung ist überfällig. Dazu kommt, dass sich in diesen Jahren auch die gesetzlichen Regeln grundlegend geändert haben.

Seit zehn Jahren haben Eltern einen Rechtsanspruch darauf, dass ihre Kinder auch schon im Alter von unter drei Jahren in die Kindertagesstätte, in die Krippe, aufgenommen werden.

Wir haben über die Jahre hinweg zwar immer versucht, den Kindergarten auf den aktuellen Stand zu bringen, zuletzt durch den Einbau eines krippengerechten Waschund Toilettenraumes, aber in den aktuell vorhandenen Räumlichkeiten geht einfach nicht mehr.

Nicht nur Platz für die Krippe fehlt, sondern auch für das Personal, für die Mahlzeiten der Kinder etc. Insgesamt müssen die Räumlichkeiten auf fast die doppelte Kapazität erweitert werden.

Wie soll das gehen? Glücklicherweise hatten die Verantwortlichen vor 30 Jahren schon einen solchen Möglichkeit in Betracht gezogen.

Durch das großzügige Dachgeschoss haben wir räumliche Möglichkeiten im Gebäude, die wir jetzt ausnutzen wollen.

Wir können nach den Vorplanungen des Architekten den Bedarf einer modernen Kindertagesstätte mit ca. 60 Kindern in diesem Gebäude gut unterbringen.

Bis es soweit ist, haben wir ja glücklicherweise auch die Räumlichkeiten im ehemaligen Kindergarten unter der Dorfkirche zusätzlich zur Verfügung.

Wann geht es denn jetzt endlich los, was dauert denn da so lange?

Die Erweiterung eines Kindergartens ist eine komplexe Angelegenheit.



Eine weitere Freizeit-Alternative für unsere Jugend - die neue Skater-Anlage am Sportplatz.



Viele Vorschriften des Staates müssen beachtet werden. Außerdem muss ein aufwändiges und kompliziertes Förderverfahren durchlaufen werden.

Momentan sind wir nach wie vor im Stand der Vorplanungen. Es ist noch nichts entschieden. Der Gemeinderat wird sich im Laufe des Jahres 2025 noch einmal intensiv damit beschäftigen.

Warum zieht man nicht einfach in die Kirche nebenan um? Die steht doch sowieso bald leer?

Auf den ersten Blick scheint das vielleicht eine naheliegende Lösung zu sein. Bei näherer Betrachtung macht es aber leider keinen Sinn. Die Dorfkirche ist von der Gebäudesubstanz her 50 Jahre alt. Weder in energetischer, noch in technischer Hinsicht ist die Gebäudehülle zeitgemäß.

Zum Beispiel die komplette Front mit den Glasbausteinen muss erneuert werden. Ebenso das Dach. Eine energetische Vollsanierung ebenso. Dazu kommen sämtliche technischen Einrichtungen, Kabel, Leitungen etc., die in der Kirche nicht vorhanden sind.

Außerdem müssten alle Räume neu geschaffen werden, weil alle Wände und Decken neu eingebaut werden müssen. Insgesamt ein immenser Aufwand in einem doch schon sehr alten Gebäude.

Damit lässt sich sicherlich kein Geld sparen. Im Gegenteil. In unserem vorhandenen Kindergarten, der erst im Jahre 2017 energetisch und brandschutztechnisch saniert wurde, ist die geplante Baumaßnahme zwar aufwendig, aber bei weitem nicht so vollumfänglich notwendig, wie es in der gegenüberliegenden Dorfkirche wäre.

Die Idee mit der Kirche, so naheliegend sie scheint, scheidet also aus.

Wo sollen die Kinder denn hin



Die Gemeinde bedankt sich bei den ehrenamtlichen Vorständen des Laurentiusvereins für die langjährige Arbeit.

während der Umbaumaßnahme?

Geplant ist, dass die Kinder während der Baumaßnahme in die ehemalige Schule umziehen. Dazu müssen natürlich einige der Nutzungen, die derzeit in der Schule stattfinden, neu organisiert werden

Und wer sagt uns, dass die Kinderzahlen in den nächsten Jahren so bleiben wie sie sind? Was ist, wenn in 10 Jahren viel weniger Kinder in Kindergarten sind?

Das sagt uns tatsächlich niemand. Man muss sich da immer auf Schätzungen und Prognosen einlassen. Und Prognosen, wie wir wissen, sind für die Zukunft immer schwierig. Aber es gibt keine Alternative. Man kann nicht die nächsten Jahre mit den vorhandenen Kinderzahlen einfach so überbrücken.

Außerdem sind die Räumlichkeiten, die gebraucht werden, nicht nur von der Zahl der Kinder abhängig, sondern sie beziehen sich eben auch auf die in den letzten Jahren gestiegenen notwendigen Flächen pro Kind, sowie auf das Personal, das entsprechende Räumlichkeiten benötigt.

Um eine Sanierung und Erweiterung des Kindergartens kommt

man so oder so nicht herum.

Wie geht es jetzt weiter?

Im Jahr 2025 wird sich der Gemeinderat noch einmal eingehend mit den Planungen beschäftigen. Danach wird ein Förderantrag bei der Regierung von Unterfranken eingereicht werden. Die staatliche Förderung könnte um die 40 % der Gesamtmaßnahme betragen.

Auch dieses weitere Verfahren wird Monate in Anspruch nehmen. Voraussichtlich also frühestens Ende 2025 werden wir mit dem Umbau beginnen. Die Kosten stehen heute noch nicht fest, man muss auf jeden Fall mit Millionenbeträgen rechnen.

Und wer betreibt den Kindergarten?

Ab dem 1. Januar 2025 wird der Kindergarten vom Kreiscaritasverband betrieben.

Der Laurentiusverein, der viele Jahrzehnte lang den Kindergartenbetrieb getragen hat, löst sich leider auf.

Vielen Dank an die ehrenamtichen Vorstände, die diese schwierige Aufgabe für so viele Jahre übernommen haben.

Jetzt hat die Gemeinde diese Auf-



gabe vertraglich mit dem Kreiscaritasverband geregelt.

Die Kosten für den Betrieb des Kindergartens übernimmt nach wie vor die Gemeinde, zuzüglich der staatlichen Förderungen und der Elternbeiträge.

Für die Beschäftigten, für die Kinder und deren Eltern ändert sich durch die neue Betriebsträgerschaft nichts.

Vereinsring spendet für den Kindergarten

Der Kindergarten Aura bedankt sich ganz herzlich beim Vereinsring Aura/Saale e.V., welche unserem Kindergarten "Stapelsteine" für den Turnraum gesponsert haben.

Vielen Dank dafür!

Auf dem Foto übergibt Udo Tillemann (Vorstand der Vereinsring Aura e.V.) den Kindern die Stapelsteine.



Udo Tillemann (Vorstand der Vereinsring Aura e.V.) übergibt das neue Spielgerät.

Bericht der Kirchenverwaltung

zu den umgesetzten und geplanten Maßnahmen. In der letzten Ausgabe des Hallas wurde bereits über die anstehenden Notbaumaßnahmen sowie über die Hürden zur Finanzierung und der kommenden Herausforderungen berichtet.

Die guten Nachrichten zuerst: um weiterhin die Verletzungsgefahr an den beschädigten Glasbausteinen auszuschließen, suchte die Kirchenverwaltung eine praktikable und finanziell tragbare Lösung.

In Zeiten der Materialknappheit und der damit verbundenen stetigen Preissteigerungen keine einfache Aufgabe. Optisch unauffällig, aber dennoch die angestrebte Sicherheit dauerhaft gewährleistend, wurden nun Plexiglaselemente eingesetzt, fachgerecht montiert von der Firma Laak.

Diese Maßnahme wurde nicht als Notbaumaßnahme anerkannt und wird vollem Umfang von der Kirchenstiftung getragen.

Anerkannt als Notbaumaßnahmen wurden jedoch die Instandsetzung des inneren und äußeren Blitzschutzes der Dorfkirche sowie der Klosterkirche (mit Leichenhalle), und auch des Kindergartens.

Womit wir auch schon bei den weniger guten Nachrichten wären. Das Bistum bewilligt trotz der hohen Kosten und des Aufwandes nur die üblichen 20%. Es ergeben sich aber auch positive Aspekte: Gespräche mit Kirchenpfleger und Liegenschaften ermöglichten es, die Diözesane Bauordnung dahingehend zu umgehen, dass man freie Hand bei der Auswahl der Firmen bekam.

Dies war auch der Tatsache geschuldet, dass nur wenige Firmen aufgrund der starken Auftragslage bereit waren, den Auftrag aufzuführen bzw. überhaupt ein Angebot zu erstellen.

Bislang lag man in Korrespondenz mit der Firma Zeitz aus Bad Brückenau. Wie bereits berichtet, konnte die Firma Zeitz Angebote zur Ausführung vorlegen und erstellte auch im Vorfeld die Prüfberichte. Die Vorgabe des bischöflichen Bauamtes, Prüfer und Ausführer dürften nicht identisch sein, konnte ebenfalls in Absprache mit den Liegenschaften umgangen werden.

Es gab sowohl mit der Firma Zeitz als auch ortsansässigen Unternehmen eine Ortsbegehung, an der Martin Kaiser stellvertretend für Thomas Hack, Reinhold Schaupp und Heiko Frank (Projektsteuerung und Bauaufsicht seitens der Kirchenverwaltung) teilnahm.

Die Ortsbegehung ließ ersichtlich werden, dass der zusätzliche Aufwand und die damit verbundenen Kosten nicht unerheblich sind. Bagger- und Grabarbeiten seien nach Angaben von Zeitz zur Erneuerung der Erdung nötig, komplett um Klosterkirche, Leichenhalle und Dorfkirche. Und auch der Gerüstbau muss natürlich in alle Planungen und Objekte mit einbezogen werden.

Es handelt sich um recht umfangreiche Arbeiten, die ehrenamtlich nicht zu erbringen sind. Auch die Auflagen der Denkmalschutzbehörde spielen eine nicht zu unterschätzende Rolle was die Arbeiten an und um die Gebäude der Klosterkirche betrifft.

Bürgermeister Thomas Hack, ebenfalls Mitglied der Kirchenverwaltung, sieht den Aufwand als "sehr besorgniserregend in Bezug auf Aufwand und Kosten, seien doch sämtliche Arbeiten an Leichenhalle (und auch Kindergarten) von der Gemeinde zu stemmen. Dies wurde im Haushalt der Gemeinde nicht berücksichtig und muss im Gemeinderat thema-



tisiert werden.

Aufgrund des hohen Aufwandes gab Thomas Hack ein erneutes Gutachten durch eine Nürnberger Firma in Auftrag. Kirchenpfleger Gerhard Klamet erteilte ebenfalls den Auftrag für eine erneute Prüfung der Dorfkirche sowie dem der Leichenhalle anschließenden Gebäudekomplex der Klosterkirche, um gleichfalls eine zweite Meinung einzuholen.

Die Prüfberichte gehen in Kürze sowohl Kirchenstiftung als auch Gemeinde zu, ebenso wird die beauftragte Firma Angebote zur Durchführung erstellen.

Die Unterlagen lagen zu Redaktionsschluss noch nicht vor. Doch die Rückmeldungen des Prüfers ergeben völlig neue Aspekte und lassen vermuten, dass eine nicht unbeträchtliche Summe eingespart werden könnte. Sowohl Gemeinde als auch Kirchenverwaltung werden weiterhin aktuell berichten.

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt steht noch die Gebäudeerfassung durch die von den Liegenschaften beauftragte SBW-GmbH bevor, die zwar selbst keine Wertung durchführt, aber deren Ergebnisse in der zuständigen Kommission behandelt werden.

Da die finanziellen Mittel der Kirchenstiftung St. Laurentius nahezu erschöpft sind, benötigen wir zum Erhalt unserer Kirchen und die Bewältigung zukünftiger Aufgaben die Mithilfe der Kirchengemeinde.

Das Spendenkonto der Kirchenstiftung St. Laurentius zur Unterstützung der anstehenden Maßnahmen lautet wie folgt:

VR-Bank Bad Kissingen eG IBAN: DE34790650280004844149 BIC: GENODEF1BRK

Gerhard Klamet, Kirchenpfleger



Eín besinnliches
Weihnachtsfest
sowie einen
guten Rutsch
ins neue Jahr
wünschen die
Faschingsfreunde Aura

Senioren-Advent in Aura

Auch in diesem Jahr fand 7.12.2024 wieder der Seniorennachmittag des Pfarrgemeinderates in der Festhalle statt.

Nach Kaffee und Kuchen gab es Musik. Zunächst die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen, danach die KlangBank Gitarrenund Keyboardgruppe mit ihrem Lehrer Gerhard Schmitt.

Im Anschluss folgte wieder das Gemeinsame Singen von Adventsund Weihnachtsliedern mit Gerhard Schmitt an der Gitarre, bevor der Nachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein ausklang.

Generalversammlung des SVA

Am Freitag, den 19.07.2024 fand die diesjährige Generalversammlung des SV Aura im Sportheim statt.

Der 1. Vorsitzende Ulli Kaiser begrüßte die zahlreichen anwesenden Mitglieder und gedachte zuerst den verstorbenen Mitgliedern des SV Aura.

Anschließend verlas Ulli Kaiser den Bericht des 1. Vorsitzenden, in dem er die Aktivitäten des SV Aura seit der letzten Generalversammlung im November 2023 umriss.

Im Dezember fand die traditionelle Weihnachtsfeier der Her-



Sorgten für gute Stimmung: die Gitarren- und Keyboard-Gruppe mit Musiklehrer Gerhard Schmitt.



renmannschaften samt Vorstandschaft und Jugendtrainern statt. Die Brönn-Oh-Party mit dem Einsammeln und Verbrennen der Christbäume machte den Jahresauftakt.

Das Relegationsspiel der 1. Mannschaft im Mai in Elfershausen vor über 1700 Zuschauern bildete trotz des unglücklichen Ausgangs sicher auch eines der Highlights in der Vereinshistorie.

Außerdem erwähnte Ulli Kaiser noch die vielen Heimspiele der beiden Herrenmannschaften und der Jugendmannschaften in der heimischen Saaletal Arena.

Diverse Arbeitseinsätze rund um die Liegenschaften des SV Aura zum Erhalt und zur Verschönerung erwähnte er ebenso. Aktuell laufen Baumaßnahmen am alten Sportplatz, um die dortigen Bedingungen zu verbessern und die Trainingsmöglichkeiten im Allgemeinen zu optimieren.

Mit einem großen Dank an alle Helfer bei den Festen und Heimspielen, an alle Trainer und Übungsleiter, an die Platzwarte und an alle, die in irgendeiner Art und Weise für den SV Aura im Einsatz waren, schloss Ulli Kaiser seinen Vortrag.



Das neue Vorstandschaftsteam von links nach rechts: Christof Sauer, Sebastian Schölzke, Daniel Hagemann, Sascha Jansen, Daniel Sauer, Günther Sauer, Sascha Graser, Marco Danz, Nico Kaiser, Linnea Gessner, Ulli Kaiser; es fehlen: Klaus Lippert, Levin Gessner, Matthias Schaub.

Die Mitgliederzahl des SV Aura erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 11 Stück auf 453. Knapp 40 Prozent der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche.

Kassier Günther Sauer berichtete von einem finanziellen Verlust im Geschäftsjahr 2023, der aber vor allem auf den Bau der neuen Wasserleitung zum Sportplatz zurückzuführen ist. Hierfür stehen noch Fördergelder in nicht unerheblicher Höhe aus, deren Auszahlung die Geschäftsbilanz wieder ausgleichen wird.

Nachdem der Schriftführer Daniel Sauer seinen Jahresrückblick verlesen hatte, berichtete der Jugendleiter Markus Hammerl über die Jugendfußballmannschaften. Der SV Aura steht hier derzeit sehr gut da.

Aktuell sind sämtliche Altersklassen von der U-7 bis zur U-18 gemeldet, wenn auch teilweise in Spielgemeinschaften mit verschiedenen umliegenden Ortschaften.

Vor allem freute sich Markus Hammerl darüber, dass er für die kommende Spielzeit 12 neue Trainer für die Jugendmannschaften gewinnen konnte.

Es folgten die Abteilungsberichte über die Aktivitäten beim Zwergenturnen und dem Kinderturnen sowie über die 1. und 2. Herrenmannschaft. In allen Abteilungen werden die Angebote durchweg sehr gut angenommen.

Die jährlichen Ehrungen wurden unter der Leitung des Ehrenamtsbeauftragen des SV Aura, Jürgen Stumpf, durchgeführt. Acht Mitglieder erhielten Urkunden für ihre langjährige Mitgliedschaft.

Für 5-jährige Tätigkeit im Ehrenamt erhielt Klaus Lippert eine



Ein Teil der geehrten Personen von links nach rechts: Ulli Kaiser, Rainer Moritz, Lorenz Moritz, Thomas Gessner, Jürgen Stumpf. (Foto: Daniel Hagemann)



Auszeichnung. Thomas Gessner für 15 Jahre und Rainer Moritz gar für 30 Jahre im Ehrenamt beim SV Aura, wurden ebenfalls mit Urkunden bedacht.

Auch in Sachen Jugendarbeit, die mit den wichtigsten Bestandteil eines jeden Vereins darstellt, gab es eine Ehrung. Lorenz Moritz wurde hier für mittlerweile 5-jährige Tätigkeit als Jugendtrainer gewürdigt.

Abschließend wurde die Platzwarttätigkeit der Brüder Levin und Aaron Gessner honoriert. Levin seit 5 Jahren und Aaron seit mittlerweile gar 10 Jahren machen diesen extrem zeitaufwendigen Job mit sehr viel Hingabe.

Den Abschluss der Versammlung bildete die Neuwahl der Vorstandschaft und der Kassenprüfer. Turnusgemäß hätte dies bereits bei der letzten Generalversammlung im vergangenen November erledigt werden sollen, jedoch konnte damals kein komplettes Vorstandschaftsteam auf die Beine gestellt werden.

Vor Beginn der Wahl bedankte sich Schriftführer Daniel Sauer bei dem scheidenden 1. Vorsitzenden Ulli Kaiser, der in dieser Position 24 Jahre dem SV Aura voranstand.

Auch der langjährige 2. Vorsitzende Thomas Gessner und der langjährige Beisitzer Jürgen Stumpf wurden für ihre endende Tätigkeit mit einem Geschenkkorb belohnt.

Die Neuwahl wurde dann vom 1. Bürgermeister der Gemeinde Aura, Thomas Hack, geleitet. Im Vorfeld der Versammlung konnte nach zahlreichen Gesprächen und Planungstreffen bereits ein vollständig wählbares Vorstandschaftsteam zusammengestellt werden.

Komplett neu im Team ist der künftige 1. Vorsitzende Marco Danz, wohingegen der künftige 2. Vorsitzende Christof Sauer bereits einige Jahre als Beisitzer in der Vorstandschaft war.

Kassier Günther Sauer und Schriftführer Daniel Sauer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Kreis der Beisitzer wurden Sascha Jansen und Linnea Gessner gewählt.

Der bisherige 1. Vorsitzende Ulli Kaiser gehört dem Gremium ebenfalls als Beisitzer weiter an, genauso wie die wiedergewählten Beisitzer Sebastian Schölzke, Nico Kaiser, Levin Gessner, Daniel Hagemann, Sascha Graser, Klaus Lippert und Matthias Schaub. Kassenprüfer wurden erneut Dieter Wallström und Manuel Kolb.

Im abschließenden Tagesordnungspunkt "Wünsche und Anträge" erwähnte der scheidende 1. Vorsitzende Ulli Kaiser, dass der SV Aura aktuell eine neue Putzkraft für seine Räumlichkeiten sucht.

Ganz zum Schluss ergriff das neue Führungsduo Marco Danz und Christof Sauer noch einmal das Wort.

Sie bedankten sich für die Wahl und gaben einen groben Umriss, über das, was sie sich alles für ihre künftige Tätigkeit vorgenommen haben und warben dabei um die tatkräftige Mithilfe aller Mitglieder.



Die scheidenden Vorstandschaftsmitglieder prägten eine große Ära beim SV Aura! Von links nach rechts: Thomas Gessner, Ulli Kaiser, Jürgen Stumpf. (Foto: Daniel Hagemann)





Der Obst- und Gartenbauverein wünscht allen ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest, für das neue Jahr Glück, viel Gesundheit und FRIEDEN.

Besonderen Dank an die Helfer, ohne sie wäre der Hallenneubau des OGV nicht möglich gewesen.

Auch für die "kleinen Naturfreunde" viel Freude und Erfolg für die Aktionen in 2025.

Die Vorstandschaft

Weihnachten im Schuhkarton

Herzlichen Dank an alle Päckchen-Packer!

50 liebevoll gepackte Schuhkartons aus Aura werden auf den Weg nach Osteuropa gebracht, um wieder Kindern an Weihnachten eine Freude zu bereiten.

Es ist schön, dass sich wieder so viele Spender beteiligt haben -Danke.

Vielleicht bringt im nächsten Jahr auch ihr Päckchen Kinderaugen zum leuchten.

Musikunterricht für Kinder ab 6 Jahre

Beginn jederzeit, monatliche Kündigung möglich Für Erwachsene: Vormittags- und Abendkurse

Kostenlose Schnupperstunde KLANGBANK

MUSIKWERKSTATT AURAISAALE

Klavier, Keyboard, Gitarre, E-Bass, Trompete

Tel.: 09704-6554 www.klangbank.de



Sterbefälle

Amanda Müller 07.12.2024



Veranstaltungskalender Vereine/Gemeinde, Dez. 2024 - März 2025

√21.12.	Wintersonnenwende	FFW
06.01.	Generalversammlung / Neuwahlen des Kommandanten	FFW
<i>)</i> 06.01.	Heilige 3 Könige / Sternsinger Pfarrgen	neinde
~	Aussendung & Segnung der Häuser	
26.01.	Kartenvorverkauf Prunksitzungen / Faschingshalle	FFA
07.02.	Prunksitzung	FFA
08.02.	Prunksitzung	FFA
15.02.	Kartenvorverkauf Weibersitzung / Sportheim	FFA
16.02.	Familiensitzung	FFA
27.02.	Weibersitzung	FFA
02.03.	Kinderfasching	FFA
03.03.	Rosenmontagszug	FFA

FFA - Faschingsfreunde Aura / OGV - Obst- u. Gartenbauverein / FFW - Freiwillige Feuerwehr Aura / SVA - Sportverein Aura / JMV - Jugendmusikverein Aura / BCA - Bart-Club Aura

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Informationen dem Infokasten im Ort oder der Website unter www.aura-saale.de!

lubi	lare/	Ehrungen'	
,	· ~ · · · /	angen	

03.01.	Bergmann, Gerda	75
04.01.	Appel, Berthold	66
12.01.	Lupescu, Nicolae	79
12.01.	Schaupp, Erwin	69
13.01.	Catoni, Carlo	75
15.01.	Keßler, Gerhard	94
16.01.	Schuster, Peter	67
17.01.	Müller, Hannelore	77
17.01.	Schmitt, Winfried	68
01.02.	Frank, Gerda	79
08.02.	Clement, Konrad	84
08.02.	Götz, Maria	66
09.02.	Moritz, Angela	70
10.02.	Schellerich, Rita	93
10.02.	Schmidt, Annita	73
13.02.	Muder, Heinz	82
16.02.	Dillenburger, Ramona	65
21.02.	Krapf, Maria	81
23.02.	Hagemann, Elfriede	69
25.02.	Hirsch, Gabriele	86
25.02.	Seufert, Paul	65
26.02.	Pritzkau, Anna	71
01.03.	Moritz, Edeltraud	73
18.03.	Wirth, Gertrud	86
22.03.	Schmitt, Andreas	85
27.03.	Kaiser, Erich	71
28.03.	Fell, Leo	86



Herausgeber: Gemeinde Aura/Saale

Sitz: Rathaus . Schulstraße 89a . 97717 Aura/Saale

Verantwortlich: Thomas Hack, 1. Bürgermeister Benediktinerweg 5 . 97717 Aura/Saale e-Mail: THack@stadt.badkissingen.de

Redaktion/Layout/Produktion: aura für neue medien - werbeagentur marko moritz am ruck 28 . 97717 aura/saale fon: 0160/6112584 e-mail: info@aura-medien.de

Auflage: 400 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion